

Vorbericht: FVI – Greuther Fürth

Wenn Regionalligist FV Illertissen morgen, Samstag(14.00) die Zweitvertretung der Spvgg Greuther Fürth empfängt, könnte das ein richtungsweisendes Spiel für die Illertisser werden. Sollten sie nämlich die drei Punkte am Platz behalten, könnte das ein großer Schritt Richtung Klassenerhalt sein. Zuversicht, vorsichtig ausgedrückt, ist angebracht verbunden mit dem Bewusstsein, dass es ein sehr unangenehmer Gegner werden wird. Wie immer bei zweiten Mannschaften wird man auf einen Gegner treffen, dessen Akteure allesamt eine gute fußballerische Grundausbildung vorweisen können. Darüber hinaus wirken bei diesen Mannschaften, so auch bei den Fürthern, junge, ehrgeizige Spieler mit, die den Profibereich anstreben. Geführt werden diese jungen Spieler meist von erfahrenen Ex-Profis, so wie bei den Fürthern von Daniel Adlung(33). Der bringt jede Menge Erfahrung aus der zweiten Bundesliga mit, als er bei den Münchner Löwen und Energie Cottbus Profi war und dort über 200 Spiele bestritt. Andererseits gab es beim Illertisser Gegner in der Coronapause ebenfalls große Fluktuation im Kader und die Mannschaft hat im Vergleich zur Vorrunde ein ganz anderes Gesicht. Damals, im September vergangenen Jahres, gewannen die Illertisser mit 3:1 und hätten garantiert nichts gegen ein ähnliches Ergebnis. „ist doch klar, dass wir nach dem letzten Sieg gegen Eichstätt jetzt nachlegen wollen“, blickt Trainer Marco Konrad voraus. „Wir müssen erneut versuchen, schnell ins Spiel zu kommen. Anfangs über Kampf und dann natürlich, was wir können, vom Spielerischen her. Ich erwarte einen Gegner, der zunächst Wert darauf legt, hinten gut zu stehen. Die taten sich zuletzt schwer, haben gegen Memmingen erst im letzten Augenblick noch den Ausgleich geschafft.“ Das sei aber, so Konrad weiter, für ihn nicht unbedingt der Maßstab, er erwarte einen spielstarken Gegner, der mit allen Mitteln versuchen werde, an gute Leistungen anzuknüpfen. Das erhoffe er sich auch von seiner Mannschaft, die im Training mit Freude und Engagement bei der Sache sei. Der Illertisser Trainer hat derzeit den großen Vorteil, dass er personell aus dem Vollen schöpfen kann. Bei Nico Keckeisen und Lukas Rietzler gab es zwar kleinere Probleme, aber einem Einsatz scheint nichts im Wege zu stehen.

Ob und wie viele Zuschauer beim Spiel erlaubt sein werden, werden erst die nächsten Tage zeigen. Bei einem Inzidenzwert von über 100 im Landkreis wären maximal 50 Zuschauer erlaubt. Der FVI muß abwarten, versucht aber rechtzeitig zu informieren, was möglich ist.